

# Mein Hobby - Nistkästen für Vögel betreuen

## Vom Spätherbst bis Ende Januar nehmen wir bei über 1000 Nistkästen in Rüti die Nester heraus und reinigen die Kästen

Seit meiner vorzeitigen Pensionierung im Sommer 2014 engagiere ich mich im Naturschutzverein in Rüti (ZH) und schätze sehr die Kameradschaft unter den hier Aktiven. Am 3. Oktober 2014 gründeten 6 Personen die Arbeitsgruppe „Nisthilfe für Vögel“ als Untergruppe dieses Vereins. In all den Jahren haben wir verschiedene Nisthilfen aufgehängt oder montiert: für Meisen, Baumläufer, Gartenrotschwänze, Schwalben, Eulen, Turmfalke, Störche, Fledermäuse, Wasseramsel, Siebenschläfer und Trauerschnäpper.



Wunderbare Morgenstimmung bei der Arbeit

Zurzeit betreuen 20 Personen über 1000 Nistkästen auf dem Gemeinde-gebiet Rüti, das in 20 Sektoren aufgeteilt ist. Zusätzlich werden wir von 6 HelferInnen unterstützt. Es ist ideal, wenn man zu zweit ist: Der eine ist zuständig für die Schreibearbeit und der andere reinigt die Kästen. Alle Kästen haben eine Nummer. Ich betreue über 100 Kästen im südlichen Teil vom Rütiwald und auf den Weiden in der nahen Umgebung.

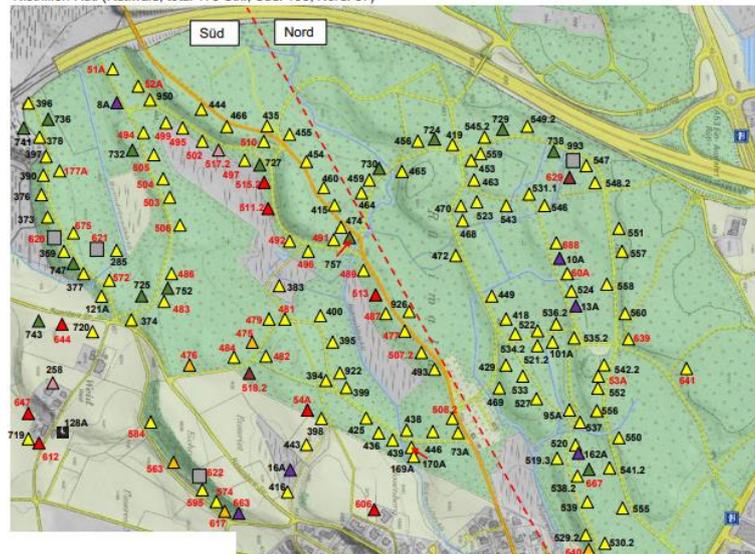
Ab November bis Ende Januar reinigen wir alle Nistkästen. Wir nehmen die Nester aus den Kästen und bestimmen anhand der Nester, welche Vogelart im Kasten genistet und gebrütet hat. Danach reinigen wir diese mit der Flamme eines Bunsenbrenners. Das Ungeziefer stirbt ab, und die Vögel finden im nächsten Frühling eine saubere Wohnung vor. Es ist jedes Mal eine Ungewissheit: Was treffen wir an, wenn wir den Kasten öffnen? Der Kleiber verkleinert das Einflugloch mit feuchter Erde oder Lehm, damit ja kein fremder Artgenosse in seine Wohnung kommt. Sein Nest besteht nur aus Rindenstücken. Meisennester haben zuunterst eine bis zu 8 cm dicke Mooschicht, welche sie darüber mit Tierhaaren und Fäden ausschmücken. In meinem Gebiet waren im Jahr 2022 79% der Kästen belegt, eine überaus erfreuliche Zahl.

Ab und zu erleben wir nichts Erfreuliches, tote Jungvögel von ganz klein bis solche, die kurz vor dem Ausfliegen waren oder dann Nester voller Eier. Grund dafür: Die Eltern haben zu wenig Futter für die Aufzucht gefunden oder sie wurden gestört oder getötet und konnten somit die Eier aus diesem Grund nicht weiter ausbrüten. Zum Glück kommt dies eher selten vor.

Nistkästen haben wir schon entdeckt, in welche sich Wespen oder Hornissen ihre typischen Nester gebaut hatten. Siebenschläfer bewohnen ab und zu die Nistkästen, diese verwenden ausschliesslich Buchenlaub.

Wenn wir im Wald unterwegs sind, sprechen uns immer wieder Spaziergänger an und zeigen Interesse an unserer Arbeit. Sie stellen viele Fragen unter anderen warum wir die Kästen an den Bäumen so tief aufhängen, da würden doch keine Vögel nisten. Nun, wir tun dies damit wir für die Reinigung keine Leiter benötigen und z.B. Meisen können gut damit zurechtkommen. Auf der Weide musste ich die Kästen jedoch höher aufhängen, da die Kühe damit gespielt hatten.

Nisthilfen Rüti (Rütiwald, total 170 Stk.; Süd: 103, Nord: 67)



▲	Meisen
▲	Waldkauz
▲	Schleiereule
▲	Turmfalke
▲	Waldohreulen
▲	Fledermaus
■	Mauersegler
▲	Baumläufer
▲	Halbhöhle
▲	Wasseramsel
▲	Trauerschnäpper/ Gartenrotschwanz
▲	Mehl- und Rauchschwalbe
▲	Schwalbenhaus
▲	Staren
■	Siebenschläfer
■	Hornissen
■	Wildbienen
■	Kleinstrukturen
■	Storchennest

Standorte: Gesponserte Kästen sind in Rot vermerkt

Einige Jahre lang unterstützte ein Gartencenter unseren Verein beim Beschaffen der Nistkästen. Viele Kästen wurden von Privaten gesponsert. Die Spender bezahlten diese, das Center befestigte ein Schild mit dem Namen des Sponsors darauf und übergab den Kasten dem Naturschutzverein. Nun ist diese Aktion allerdings vorbei. In Zukunft wollen wir vermehrt Nistkästen für seltene Vogelarten aufhängen.

Wer einen Sektor betreut, erhält im Herbst eine Liste mit den Kästen seines Gebietes und einen Plan, der die Kastennummern, die Koordinaten und den Kastentyp zeigt. Wir tragen, wenn immer möglich, zu jeder Kastenummer die von uns bestimmte Vogelart als Nistvogel ein. Ein Koordinator verdichtet alle unsere Angaben als regionalen Überblick für die Organisation Bird-Life Schweiz, welche einen Jahres-Gesamtüberblick der Vögel in der Schweiz erstellt. Bird-Life Schweiz unterstützt uns mit Beiträgen für neue Kästen und Reparaturen.

A	B	C	L	M	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	AB	AC	AD	AE	AF	AG	AH	AI	AJ	AK	AL	AM	AN	AO	AP			
Nr.	Gebiet: Plan	Typ	Koord Nord	Koord Ost	kontrolliert	belegt/angefangen	nicht belegt/leer	Dohle	Mauersegler	Mehlschwalbe	Rauchschwalbe	Rotschwanz	Schleiereule	Turmfalke	Waldkauz	Wasseramsel	NICHT BELEGT (A)	Baumläufer	Fledermaus	Halbhöhle	Meise	Sperling	Star	Storchennest	Trauerschnäpper	NICHT BELEGT (B)	Hornissen	Kleinstrukturen	Siebenschläfer	Wildbienen	NICHT BELEGT ANDERE			
503	Rütiwald Süd	Meise 28	47.252057	8.831528																														
504	Rütiwald Süd	Meise 32	47.251892	8.830979																														
505	Rütiwald Süd	Meise 28	47.251785	8.830516																														
506	Rütiwald Süd	Meise 28	47.252117	8.832204																														
507.2	Rütiwald Süd	Meise 28	47.256150	8.835426																														
508.2	Rütiwald Süd	Meise 28	47.256295	8.836637																														
510	Rütiwald Süd	Meise 28	47.253668	8.830128																														
511.2	Rütiwald Süd	Rotschwanz	47.253683	8.831508																														
513	Rütiwald Süd	Rotschwanz	47.255273	8.833527																														
515.2	Rütiwald Süd	Rotschwanz	47.253510	8.830935																														
517.2	Rütiwald Süd	Schleiereule	47.253031	8.830187																														
518.2	Rütiwald Süd	Waldkauz	47.253295	8.835387																														
563	Rütiwald Süd	Star	47.251915	8.837627																														
572	Rütiwald Süd	Meise 32	47.251136	8.833469																														
574	Rütiwald Süd	Meise 32	47.252675	8.838780																														
584	Rütiwald Süd	Meise 32	47.251644	8.836957																														
595	Rütiwald Süd	Meise 28	47.252442	8.838512																														

Solche ständig nachgeführten Tabellen zeigen, welche Vogelart wo im Bezirk nistet

Fast jedes Jahr unterstützen wir mit einem Beitrag eine Vogelpatenschaft der Greifvogelstation Berg am Irchel. Die Greifvogelstation setzt sich in vielfältiger Weise für das Wohl von Greifvögeln und Eulen in der Schweiz ein. Für uns ist es jedes Mal ein besonderes Erlebnis, wenn wir zusehen dürfen, wie ein gesunder, von den Mitarbeitern der Vogelstation bestimmter Vogel, freigelassen wird. <https://greifvogelstation.ch/>

Auf der Webseite des Naturschutzvereins Rüti – <http://www.nvr.ch> - lässt sich unter «Nisthilfen > Nisthilfensuche» nachschauen, welche Kästen ab 2017 durch wen besetzt waren.

Mir gefällt die Arbeit an der frischen Luft zum Wohl unserer Vögel sehr.

Ivo Meienhofer  
Für weitere Informationen: [vorschlag@mtpv.ch](mailto:vorschlag@mtpv.ch)